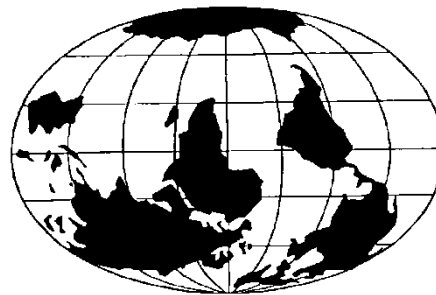


action five e.V. Bonn

für internationale Verantwortung und Entwicklung
Schevastesstr. 53
D - 53229 Bonn E-Mail: info@action-five.de
Internet: <http://www.action-five.de>



action five e.V. • Schevastesstr. 53 • 53229 Bonn

An alle

SpenderInnen und InteressentInnen

per E-Mail

Rundbrief Nr. 1/25

28. Januar 2025

Martin Pape
Schevastesstr. 53
53229 Bonn
Tel.: 0228 / 47 40 36
E-Mail: action.five@t-online.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir wünschen Euch ein gutes neues Jahr und freuen uns darüber, dass Eure Hilfe offenbar nicht nachlässt. Damit können wir, auch in einer Welt, die politisch von zunehmendem Egoismus geprägt ist, wenigstens in unseren Projekten Zeichen setzen, die auf Nächstenliebe und Gerechtigkeit abzielen.

Anbei findet Ihr Eure **Spendenquittung**, sofern Ihr sie nicht bereits als PDF per E-Mail bekommen habt, und mehr zu den folgenden Themen:

1. **Trinkwasserprojekt im Norden von Benin**
2. **Imker-Ausbildung in der ländlichen Mongolei**
3. **Mikrofinanzfonds für Frauen in Drobo (Ghana) aufgestockt**
4. **In Ghana funktioniert die Demokratie**
5. **Zahntechnik, Landwirtschaft und neue Laptops in Cap-Haitien**
6. **Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2024**

Spendenkonto IBAN:

DE78 3701 0050 0291 1995 05
BIC: PBNKDEFF Postbank Köln

1. Trinkwasserprojekt im Norden von Benin

(Birgit Joußen)

Gemeinsam mit der Stiftung Ein Körnchen Reis hat action five e.V. im Mai 2024 ein Trinkwasserprojekt im trockenen Norden von Benin finanziert. Ich war die Kontaktperson. In den 90er Jahren während meines Studiums war ich aktives Mitglied bei action five e.V. Seit 2001 arbeite ich beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Über zehn Jahre davon habe ich als Referentin für Entwicklungszusammenarbeit an den deutschen Botschaften in Mali und zuletzt in Benin gearbeitet.



Ich kenne die örtlichen Initiatorinnen des Trinkwasserprojektes schon seit 2011. Bemerkenswert fand ich, wie sie uns bei der Vorbereitung des Projektes, Bohrung des Tiefbrunnens und Beobachtung der Effekte der neuen Trinkwasserverfügbarkeit eingebunden haben. Per WhatsApp waren wir über die vielen tausend Kilometer fast live dabei – mittels Nachrichten, Fotos und kurzer Videos. So dürfte z.B. zu Beginn die lautstarke Bohrung in der Dunkelheit der ganzen Gegend signalisiert haben, dass etwas im

Nächtliche Bohrung – im Video war ohrenbetäubender Lärm zu hören.

Gänge ist. Die Wassertanks wurden in Affenbrotbäumen platziert, das spart die Kosten für Wassertürme. Anfang Januar 2025 kam dann ein Video von einem Dankestänzchen für Action five e.V. und die Stiftung Ein Körnchen Reis aus dem Dorf. Ihr seid für die Menschen in Koussou mehr als anonyme Geldgeber im fernen Europa, dem man bei Projektende die Abrechnung schickt. Alle Mitglieder und Spender*innen dürfen teilhaben an den Veränderungen, die Ihr ermöglicht!

Wasser ermöglicht nun auch mehr wirtschaftliche Tätigkeiten. Seitdem es ganzjährig Wasser gibt,



wurde mit anderen Unterstützern Vieh angeschafft sowie Fortbildungen zu Imkerei, Pilzanbau und Sojaverarbeitung angeboten. Perspektivisch denken die Leute an Gemüseanbau und Fischzucht.

2. Imker-Ausbildung in der ländlichen Mongolei

(Balyinjam Tserenbat)

Unser Imkereiprojekt geht erfolgreich in sein drittes Jahr. Elf von 70 Teilnehmern haben sich im Berufsbildungszentrum (VTC) in der Provinz Bulgan eingeschrieben. Acht von ihnen haben ihre Ausbildung abgeschlossen und offizielle Imkerzertifikate erhalten. Das VTC wurde letztes Jahr als eine Zweigstelle der staatlichen Landwirtschaftsschule anerkannt. Der Erhalt eines offiziellen Imkerzertifikats hat die Teilnehmer sehr motiviert, und einige Absolventen ergreifen nun die Initiative, Imkergruppen in ihren eigenen Provinzen und Dörfern zu gründen. Ein Absolvent im Dorf Bornuur in der Provinz Tuv hat unter der Anleitung unseres

Beraters bereits einen Familienbetrieb zur Imkerei gegründet.



Es ist uns gelungen, mehr Schulungen zu organisieren als ursprünglich geplant, sowohl online als auch vor Ort. Die Vor-Ort-Schulungen fanden in der Provinz Bulgan und im Dorf Batsumber in der Provinz Tuv statt, wo unser Berater freiwillig zusätzliche Lehrstellen in seinem eigenen Imkerei anbot. Im letzten Projektjahr konnten wir 5 neue Teilnehmer begrüßen, die ihr Studium an derselben Landwirtschaftsschule begonnen haben.

← Gruppenleiterbesprechung

3. Mikrofinanzfonds für Frauen in Drobo (Ghana) aufgestockt

(Nana & Martin Wilde)

In einem großen Projekt mit BMZ-Mitteln wurde von 2013 bis 2016 der Mikrofinanzfonds der Drobo Dilligent Womens Organisation aufgebaut. Die Corona-Krise hat der Fonds mit nur geringen Rückzahlungsausfällen gut überstanden, aber in der schweren Wirtschaftskrise seit Oktober 2022 mit einer Inflationsrate von zweistelliger 54% wurde die Kaufkraft des Fonds doch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Mitte 2024 hatte der Fonds ein Kapital von 1.270.500 Ghana-Cedis, das entspricht 84.700 Euro, und 602 Frauen als Kreditnehmerinnen.

Mit Spenden aus Anlass der Beerdigung der Mutter von Martin Wilde und einer Zuwendung durch action five von 5.000 Euro konnte der Fonds nun um insgesamt 15.000 Euro bzw. 231.000 Cedis aufgestockt werden. Davon profitierten 200 Frauen, die ihren laufenden Kredit um 1.000 Cedis (ca. 67 Euro) aufgestockt bekamen, und 62 Frauen, deren Kredit um 500 Cedis (ca. 33 Euro) aufgestockt wurde.

Die meisten Frauen sind in der Landwirtschaft tätig, andere im Handel oder im Dienstleistungsbereich und betreiben kleine Kioske oder sind z. B. Friseurinnen oder Schneiderinnen.

4. In Ghana funktioniert die Demokratie

(Nana & Martin Wilde)

Bei den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Ghana am 7. Dezember 2024 hat die Opposition einen überwältigenden Wahlsieg errungen. Zum nun vierten Mal ununterbrochen kam es so zu einem friedlichen und verfassungsmäßigen Machtwechsel. Der neue Präsident John Mahama ist dabei kein Unbekannter, von 2012 – 2016 war er schon einmal Präsident. Damals wurde er vom ausscheidenden Amtsinhaber Nana Akufo-Addo abgelöst, der nach zwei Amtsperioden nicht noch einmal kandidieren durfte und seinen Vizepräsidenten ins Rennen schickte. Auf Grund einer

schweren Wirtschaftskrise, die das Land seit Oktober 2022 im Griff hält und für die die scheidende Regierung verantwortlich gemacht wurde, gaben über 56 % der WählerInnen aber Mahama ihre Stimme und nur 41 % dem bisherigen Vizepräsidenten. Zusammen mit einigen unabhängigen Abgeordneten hat die neue Regierungspartei eine verfassungsändernde Mehrheit im Parlament. Mahama hat bereits angekündigt, die noch unter dem früheren Militärmachthaber Rawlings entstandene Verfassung einer Revision zu unterziehen.

5. Zahntechnik, Landwirtschaft und neue Laptops in Cap-Haitien

(Marie-Josée Franz)

Ein haitianisches Sprichwort sagt: „So lange es Leben gibt, gibt es Hoffnung“ - eine positive und ermutigende Weltanschauung. So möchte ich mit dem ersten Rundbrief des Jahres 2025 über die positiven Entwicklungen in dem Projekt INDMM (Institut Notre Dame de la Médaille Miraculeuse) in Haiti berichten.

Die Ausbildung von ZahntechnikerInnen läuft schon im zweiten Ausbildungsjahr

Ralf ist ein Zahntechnikermeister in Halle. Er bildet drei jungen Menschen als ZahntechnikerInnen aus. Er kam nach Haiti mit der ZahnärztInnen-NGO DIANO. DIANO hat über



einige Jahren - so lange es die politische Lage zugelassen hat - die Zahngesundheit der Kinder in unserer Einrichtung überwacht.

Ralf sah, dass in Haiti keine Zahnprothesen angefertigt werden, denn sie werden in der Dominikanische Republik hergestellt; dabei gibt es so viele junge Menschen in Haiti ohne Ausbildung und Arbeit... Viele Bemühungen, ein Ausbildungsprojekt für Zahntechniker mit der „haitianischen Regierung“ auf die Beine zu stellen, sind ihm nicht gelungen. Die Einrichtung erkannte darin eine Gelegenheit für die Kinder unseres Projektes. Seit September 2023 läuft die Ausbildung. Ralf unterrichtet per Zoom aus Halle und alle 3 Monate ist er vor Ort bei intensiven Arbeitsphasen. Geplant waren einige Arbeitsphasen der Azubis in Halle. Aber Haiti ist momentan sehr isoliert. Die Grenzen zu der Dominikanischen Republik sind offiziell zu, der Flugverkehr mit Haiti läuft nur noch sehr spärlich oder gar nicht und viele westliche Botschaften, auch die deutsche Botschaft, sind zu. Aber trotz

der beschwerlichen Zustände läuft dieses Projekt weiter.

Das landwirtschaftliche Projekt bringt erste Früchte.

Nach dem Beginn im letzten September, nimmt das landwirtschaftliche Projekt der Einrichtung nun Fahrt auf. Die Hühnerzucht für die Fleischproduktion hat sich etabliert. Beim Gemüseanbau mussten wegen der Überflutungen leider einige Verluste eingesteckt werden. Es werden auch in diesem Jahr weitere Gemüseanpflanzungen für 2025 geplant.

Das Projekt Laptops für das Waisenhaus für den digitalen Sprachunterricht von Englisch und Deutsch ist endlich gelungen.

Im Dezember wurden neun neue Laptops gekauft. Diese sollen es ermöglichen, dass die Kinder des Waisenhauses online Sprachunterricht in Englisch und Deutsch zu erhalten. Mit der Verantwortlichen des action five Projektes in der Mongolei haben wir überlegt einen gemeinsamen Sprachkurs in Deutsch und Englisch für Kinder aus Haiti und der Mongolei anzubieten. Eine tolle Idee, wenn man bedenkt wie völlig isoliert die meisten Kinder in Haiti momentan sind. Es wäre ein Fenster zum Rest der Welt, um in Verbindung zu bleiben. Es gibt aber einige Hürden und die erste Hürde ist die Zeitverschiebung und somit eine passende Zeit zu finden, die für beide Seiten vernünftig wäre. Bis wir das gemeinsame Projekt ausgearbeitet haben, werden die Kinder in Haiti schon ab jetzt mit dem Englisch und Deutsch Unterricht online beginnen.

Die bedeutendsten UnterstützerInnen des Projekts in Haiti kommen aus Deutschland. Viele haitianische Kinder haben den Wunsch geäußert, die deutsche Sprache zu lernen und die Kultur näher kennenzulernen. Manche würden liebend gerne eine Ausbildung in einem Handwerksberuf in Deutschland machen, wenn sie die Chance dazu hätten.

Ich merke, mein Artikel wird doch viel länger, als ich dachte! Ich werde nicht müde, Euch für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen zu danken. Ohne Euch gäbe es tatsächlich nicht so viel Gutes über dieses Projekt zu erzählen. Die Arbeit

geht weiter für die anderen schwierigen Baustellen, die noch nicht geglückt sind.

Euch ein gesundes und tapferes
neues Jahr 2025 !

6. Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2024

Bereich action five

EINNAHMEN:	in €
Spendeneinnahmen	37.918,10
Zinseinnahmen Fest- & Tagesgeldkto	1.445,32
Beitrag von EKR-Stiftung für Benin	3.500,00
Beitrag von JCA-Stiftung für Ghana	8.325,00
Übertrag von 2023	16.046,72

AUSGABEN:

Projekt Clave de Sol in Brasilien	8.300,00
Trinkwasser-Versorgung in Benin	8.600,00
Mikrokredit-Fondsaufstockung Ghana	13.325,00
WARDS – Behindertenh. in Bangalore	2.700,00

Frauenprojekte in der Mongolei:	4.850,00
Aufforderung durch SLAC in Uganda	6.000,00
Besuchsprogramm, Zinduka, Kenia	5.000,00
Laptops für Schule in Cap Haitien	1.513,35
Summe aller Auslands-Ausgaben	50.288,35

Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

Kopierkosten & Porto für 2 Rundbriefe	295,00
Web-Hosting	289,76
Summe für Öffentlichkeitsarbeit	584,76

Verwaltungskosten:

Gebühren für Auslandsüberweisungen	121,51
Gebühren für die Kontoführung	336,50
Gebühr Transparenzregister 2021 – 23	63,15
Summe der Verwaltungskosten	521,16

Guthaben am 31.12.2024 15.840,87

Sonderkonto Haiti

in €

Übertrag von 2023	55.327,21
+ Spendeneinnahmen für Schule Haiti	40.046,88
+ Beitrag vom INTEGER e.V.	30.000,00
+ Beitrag von OPAM e.V.	10.200,00
+ Beitrag von der EVERS-Stiftung	5.221,42

Überweisungen nach Haiti (Lehrergehälter)	66.971,79
Überweisung nach Haiti (für Lebensmittel)	3.000,00

Guthaben am 31.12.2024 70.823,72

^ Rücklagen für Lehrergehälter, Brunnenpumpe und Solaranlage ^



die neuen Laptops in Haiti

Sonderkonto Namibia

Übertrag von 2023	742,00
Spendeneinnahmen für Namibia	7.480,00
Überweisung an Ohangwena Youth Gr.	7.480,00

Guthaben am 31.12.2024 742,00

Am 19.01.2025 wurde die Kasse von Kerstin Frizzi geprüft und für richtig befunden.

Sowohl die Verwaltungskosten (also Kontoführung und Auslandsüberweisungen) als auch unsere Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (also Rundbriefversand und Webhosting) betragen wieder jeweils weniger als 0,75 % aller Spendeneinnahmen.

Möchte Euer Finanzamt auch lieber digitale Spendenquittungen? Unser Finanzamt hat uns erlaubt, solche zu versenden. Falls Ihr auch künftig Spendenquittungen als PDF erhalten möchtet, lasst es uns wissen, denn das Porto der Post ist teurer geworden.

Alles Gute für das neue Jahr 2025 verbunden mit der Hoffnung auf dauerhaften Frieden in der Ukraine, im Gaza-Streifen, im Sudan und in vielen weiteren Krisengebieten
wünscht Euch ganz herzlich
die Bonner Kerngruppe